



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Offen für die alltäglichen Wunder

■ In wenigen Wochen beginnt die von vielen lang ersehnte Sommerpause. Urlaub, Auszeit vom Alltag, Träume leben dürfen, einfach mal raus aus der täglichen Mühle, die unsere gesamte Kraft auffrisst und unsere Sinne in Beschlag nimmt. Endlich mal nach rechts und links schauen dürfen, einen weiten Blick wagen, der uns ganz andere Dinge in unserem Leben wahrnehmen lässt.

Doch nicht nur in der Sommerpause, ist Zeit für diesen anderen Blick. Die Dichterin Mascha Kaléko erzählt davon in ihrem Gedicht „Sozusagen grundlos vergnügt“. Sie hatte es als Frau und als deutsch-jüdische Exilantin schwer gehabt in ihrem Leben. Doch trotz alles Schweren in ihrem Leben hat sie festgehalten an dem Satz: „*Ich freu mich, dass ich mich an das Schöne und an das Wunder niemals ganz gewöhne.*“

Die Frage ist ja, wo wir Wunder im Alltag erleben. Ich denke an das Zwitschern der Vögel am Morgen, den freundlichen Blick des Sitznachbarn im Bus, die wärmende Morgensonne, die durch das Bürofenster einen hellen Strahl auf den Schreibtisch zaubert, den reich gedeckten Tisch mit Essen, das uns Kraft gibt für den Tag. Alles keine Selbstverständlichkeiten und ein Grund zur Freude, ein Grund, vergnügt zu sein.

Was für eine Kraft in der Freude steckt, haben wir alle schon am eigenen Leibe erfahren. Freude belebt, Freude befreit, Freude sprengt Fesseln. Wegzusehen von allem, was uns einengt, was uns den Blick auf die alltäglichen Wunder versperrt, was uns das Leben schwer macht. Spüren, wie viel Lebendigkeit in uns steckt. Erleben, dass da einer ist, der für uns sorgt, einer, der in, hinter und über allen Dingen steht. Und in all dem uns selber, unsere Mitmenschen und unseren Schöpfer zu lieben, vielleicht auch neu lieben zu lernen – das kommt der Lebenshaltung, von der Jesus in der Bergpredigt spricht, sehr nahe. Eine Welt voller Wunder, für die wir Gott aus vollem Herzen Danke sagen können: „Danke, guter Gott. Ich freu mich, dass ich mich freu.“ Und das täglich neu.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine „wundervolle“ und vergnügte Sommerzeit!

Ihre Pfarrerin C. Hertler-Hofmann

Sozusagen grundlos vergnügt



*Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen
und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
wenn Heckenrosen und Holunder blühen.
– Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
Dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen. Und dass Fische schweigen.*

*Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
gefällt mir wohl. Da steckt ein Sinn dahinter,
wenn auch die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freu mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem. Dass ich bin.*

*In mir ist alles aufgeräumt und heiter;
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
die von der Erde in den Himmel führt.
Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
– weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freue mich, dass ich... Dass ich mich freu.*

Mascha Kaléko („in meinen Träumen läuft es Sturm“, dtv)



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Hier das Wichtigste aus den Sitzungen des Kirchengemeinderates im März, April und Mai:

Gemeindebeitrag: Dieses Jahr sammeln wir beim Gemeindebeitrag für den Mittagstisch, die Kirchenmusik und die Kirchenrenovierung. Die Briefe werden im Juni verteilt.

Kinder und Jugendarbeit: Im Kinder- und Jugendbereich unserer Kirchengemeinde sollen neue Angebote entstehen. Erste Ideen sind eine Teeniekirche (extra Kinderkirche für die Großen von 10-13 Jahren) und die Öffnung des beliebten Konfi3-Fackellaufes auch für die Konfi3-Ehemaligen.

Traineeprogramm: Jugendreferentin Simone Gugel war in der Aprilsitzung des KGR und hat mit einer Teilnehmerin vom inzwischen abgeschlossenen Traineeprogramm berichtet. Drei Jugendliche haben dabei in einem Jahr eine Ausbildung zur Jugendmitarbeiterin durchlaufen. Im Moment ist es noch offen, wie sich die Trainees jetzt ins Gemeindeleben einbringen werden. Für 2011/12 haben sich wieder fünf neue Trainees angemeldet.

Kirchenrenovierung: Die Kirchenrenovierung hat zur Zeit zwei „Baustellen“: Zum einen werden die Sockelarbeiten hinter der Kirche abgeschlossen. Im Zuge dessen wird auch die Wiese hinter der Kirche etwas umgestaltet. Zum anderen kämpfen wir mit aufsteigender Feuchtigkeit im Chorraum. Es werden derzeit Feuchtigkeitsmessungen durchgeführt.

Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit: Die Konfirmanden besuchen zukünftig in der Zeit vom Konficamp bis zur Konfirmation mindestens zwei Gottesdienste im Monat, zusätzlich einmal an Weihnachten und einmal an Ostern. Der Gottesdienstbesuch geschieht auf Vertrauensbasis.

Ökumene: Nach drei Jahren Pause hat im Mai wieder eine gemeinsame Sitzung der katholischen und evangelischen Kirchengemeinderäte stattgefunden. Dabei wurde der Stand der Ökumene in Neckarweihingen positiv gewürdigt, und es wurde überlegt, wie es noch besser gemeinsam weitergehen kann.

Pfr. O. Digel

Sammlung zur Woche der Diakonie 2011

„Lass uns Freunde sein“ – so lautet das Motto der diesjährigen Sammlung zur Woche der Diakonie. Die Einrichtungen der Diakonie ermöglichen Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben. „Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“ – so wirbt das Diakonische Werk Württemberg um die Begleitung und Unterstützung der Diakonie durch Gebete, ehrenamtliches Engagement oder durch eine Spende.

Als Beilage zu diesem Gemeindebrief finden Sie ein Faltblatt mit einem Überweisungsträger. Im Namen der Diakonie herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Pfr. O. Digel



Was macht unser Pfarrer eigentlich bei der Notfallseelsorge?

Zuerst einmal arbeite ich, wie andere Kolleginnen und Kollegen im Kirchenbezirk auch, bei der Notfallseelsorge mit. Einige Wochen im Jahr habe ich dann das Einsatzhandy und werde angerufen, wenn die Notfallseelsorge gebraucht wird. Alarmiert wird die Notfallseelsorge über die Rettungsleitstelle. Angefordert werden wir von der Polizei, den Notärzten, dem Rettungsdienst oder der Feuerwehr. Notfallseelsorger betreuen Menschen, die in akute Krisen geraten sind: Hinterbliebene nach dem plötzlichen

Tod eines Angehörigen, unverletzte Unfallbeteiligte oder Augenzeugen schlimmer Ereignisse. Dabei arbeiten wir eng mit dem DRK, der Feuerwehr und der Polizei zusammen. Bei der Notfallseelsorge arbeiten Pfarrerinnen und Pfarrer mit, aber auch Ehrenamtliche mit besonderen Zusatzqualifikationen. Dazu kommen weitere Termine für Fortbildungen und Einsatznachbesprechungen.

Außerdem bin ich im Ausbildungsteam des baden-württembergischen Grundkurses Notfallseelsorge, einer einjährigen Notfallseelsorge-Fort-

bildung. Dazu bin ich in der Regel zweimal im Jahr unterwegs: Eine Woche in der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, eine Woche in der Akademie der Polizei in Freiburg. 2011 und 2012 kommt wegen eines Zusatzkurses allerdings jeweils eine weitere Woche dazu. Beim nächsten Männervesper am 28. September und beim Frauenfrühstück am 12. November berichte ich etwas ausführlicher über diesen relativ jungen, aber wichtigen Bereich der kirchlichen Arbeit.

Pfr. O. Digel



Ergebnisse der Fragebogenaktion

Zwei Jahre danach – Ergebnisse der Fragebogenaktion

■ Im Frühsommer 2009 haben wir in unserer Gemeinde unsere Fragebogenaktion gestartet. Viele Gemeindeglieder haben sich die Mühe gemacht und uns Rückmeldung gegeben.

Die bisherige Umsetzung der Fragebogenaktion stand unter dem Motto „Gutes bewahren, Neues wagen“.

Neu in unserer Gemeinde sind einige Dinge, die den Bereich „**Öffentlichkeitsarbeit**“ betreffen:

- Unser Laurentius-Gemeindebrief erscheint jetzt 5mal- statt 4mal-jährlich mit einem professionell gestalteten Layout in Farbe, um Ihnen Termine und Informationen möglichst aktuell und ansprechend gestaltet zukommen zu lassen.
- Eine Infobroschüre für neu zugezogene Gemeindeglieder mit allen wichtigen Infos über unsere Gemeinde wurde Ende letzten Jahres an alle Haushalte verteilt.
- Unsere Homepage, auf der Sie vieles über unsere Gemeinde erfahren können, wird ständig aktualisiert.



„Gutes bewahren, Neues wagen – mein Traum von Kirche.“

Mitgliederbefragung 2009 – Ihre Meinung zur Kirchengemeinde Neckarweihingen ist uns sehr wichtig!

Auch im Bereich „**Gottesdienst**“ gibt es Veränderungen:

- Zwei Mal im Jahr feiern wir Themengottesdienste, die im Team vorbereitet werden.
- Es fand zum zweiten Mal ein Singgottesdienst mit altem und vertrautem Liedgut statt.
- Um mehr Einblick zu bekommen, was das Thema des jeweiligen Sonntagsgottesdienstes ist, veröffentlichen wir den Predigttext des kommenden Sonntags im Neckarweihinger Blättle.
- Um dem Gottesdienst besser folgen zu können, gibt es eine Einlage in unserem Gesangbuch mit dem Ablauf des Gottesdienstes.
- Für Familien mit kleineren Kindern wurde durch unsere Spielstube, dem Raum hinter der Orgel, die

Möglichkeit geschaffen, den Gottesdienst akustisch mitverfolgen zu können, während die Kinder spielen.

Eine weitere große Veränderung in diesem Jahr ist unser neu eingerichteter **Mittagstisch** an jedem 3. Donnerstag im Monat, der von einem großen Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert und durchgeführt wird. Er bietet die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, von Jung bis Alt, von Arm bis Reich. Das sind die Dinge, bei denen wir Bestehendes verändert oder auch „Neues gewagt“ haben.

Nach einer längeren Pause setzt die Auswertungsgruppe nun ihre Arbeit fort. Wir werden Ihnen entsprechende Ergebnisse mitteilen.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Sponsoren gesucht...

Der Kirchengemeinderat hat sich nach der Fragebogenaktion entschieden, unseren viel und gern gelesenen Laurentius-Gemeindebrief noch ansprechender und aktueller zu gestalten. Dieser Entschluss ist natürlich mit Kosten verbunden. Deshalb würden wir uns sehr über Sponsoren freuen, die diese wichtige „**Öffentlichkeitsarbeit**“ in unserer Gemeinde unterstützen (die Bankverbindung finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefs).

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

GEMEINDE

Warum willst du alleine bleiben mit deinem Können und deinen Grenzen, mit deinem Glück und deinen Tränen, mit deinem Glauben und deinen Zweifeln?

Ich suche damit die Gemeinschaft von anderen, die mich nehmen, wie ich bin. In ihrer Mitte fühle ich mich wohl; kann ich mich entfalten; ist Jesus Christus.

Das gibt uns Kraft und Ideen, Geborgenheit und Weite, Freude und Trost. Das ist Gemeinde.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch September 2011: Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20

Vorschau: Themengottesdienst am 6. November 2011

Am **6. November 2011, 18 Uhr**, soll, wie es in unserer Gemeindeumfrage gewünscht wurde, in der Laurentiuskirche der dritte Themengottesdienst stattfinden. Es wird um das Thema gehen: „Was kommt danach? Leben nach dem Tod“. Wer Interesse hat, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, melde sich bei Pfrin. Hertler-Hofmann (Tel. 55717).

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Termine · Veranstaltungen

Gospelchor Inspiration

Konzert

Gospel-Pop-Messe

Sonntag, 10. Juli 2011

19:00 Uhr

Laurentiuskirche Neckarweihingen

Eintritt frei!

Wieder dabei:

Die Trommelgruppe

„Ziegenklopper“

NECKARWEIHINGER Abendrunde



„Heilige Berge im Schwabenland“

am **Dienstag, 12. Juli 2011**

um **20:00 Uhr**

im **evang. Gemeindehaus,**
großer Saal

mit **Jürgen Kaiser, Pfarrer**

Schon immer waren „Zeugenberge“ – also einzeln und allein stehende Berge – in Schwaben Punkte der Religion. Kelten, Römer und Alemannen lösten sich dort mit ihren Heiligtümern ab.

Ich habe nun einige davon ausgesucht und zeige ihre Geschichte und Bedeutung für die Heimatgeschichte auf. Der **Bussen** in Oberschwaben, die **Drei Kaiser Berge** in Göppingen und der **Michaelsberg** bei Cleebornn etwa – um nur ein paar zu nennen.

Über sie werde ich Geschichten und Geschichte erzählen.

MONATSSPRUCH

AUGUST 2011

Jesus Christus spricht:
Bittet, so wird euch
gegeben; **suchet**,
so werdet ihr finden;
klopfet an,
so wird euch aufgetan.

MATTHÄUS 7, 7

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch, 20. Juli 2011**, und **Mittwoch, 21. September, 18 Uhr**, in der unteren Küche des Gemeindehauses, statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen. Anmeldung bei Walter Hengen, Tel. 83841, hengen@arcor.de

Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine sind: 27. Juli 2011, 28. September 2011.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

LAURENTIUS-OASE

Die **LAURENTIUS-OASE**, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden **3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr** statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Am 21. Juli 2011 servieren wir:

Nudeln mit Hackfleischsoße,
gemischter Salat
Kaffee und Gebäck

Im August kein Mittagstisch
– Sommerferien!

Am 15. September 2011

servieren wir:

Fleischkühle, Gemüse der Saison,
Salzkartoffeln
Kaffee
und Gebäck



**POSAUNENCHOR
NECKARWEIHINGEN**

Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie ein zum sommerlichen Serenadenkonzert. Wir präsentieren Ihnen unter freiem Himmel eine bunte Vielfalt an Blechbläsermusik.

Wann:

Samstag, 23. Juli 2011, 19 Uhr

Wo: Hof des Evang. Gemeindehauses, Pfarrstraße

Eintritt: frei

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores!



Termine · Veranstaltungen

Gottesdienst für kleine Leute



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.

Wir werden die Geschichte vom kleinen Samenkorn hören. Wollt Ihr wissen, was dieses kleine Samenkorn alles erlebt hat? Dann kommt und lasst Euch überraschen!

Wann? Samstag, 2. Juli 2011

Wo? Evang. Laurentiuskirche, Pfarrstraße

Zeit? 17.00 Uhr

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am Samstag, 1. Oktober 2011, um 16 Uhr, statt. Im Anschluss daran werden wir gemeinsam vespern.

Erzählt es weiter ... denn gemeinsam Singen und Spielen macht doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

*Pfrin. C. Hertler-Hofmann
mit Team*

Distriktgottesdienst am 09. Oktober 2011

Am 9. Oktober feiern wir um 10 Uhr einen Distriktgottesdienst bei uns in der Laurentiuskirche in Neckarweihingen, gemeinsam mit den Gemeinden aus Poppenweiler und Hoheneck. Die Pfarrer dieser beiden Nachbargemeinden sind die Kollegen, mit denen wir uns gegenseitig vertreten und hin und wieder auch einen Kanzeltausch durchführen.

Pfr. O. Digel

Männervesper



„Erste Hilfe für die Seele“ – ein Notfallseelsorger berichtet.

Irgendwo passiert ein tödlicher Unfall, es nimmt sich ein Mensch das Leben, es wird jemand Opfer eines Verbrechens oder verstirbt unerwartet. Für Angehörige, Unfallbeteiligte oder die Einsatzkräfte kann so etwas sehr belastend sein. In den letzten Jahrzehnten ist für solche Fälle die Notfallseelsorge entstanden.

Pfarrer Olaf Digel, seit über 10 Jahren Notfallseelsorger, berichtet von diesem noch jungen kirchlichen Arbeitsbereich.

Wann?

Mittwoch, 28. September 2011

18.30 Uhr mit dem Vesper

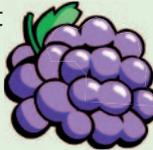
19.30 Uhr Vortrag und Aussprache

Wo? TVN-Vereinsgaststätte, Nebenzimmer, Carl-Diem-Str. 18

Referent?

Pfarrer Olaf Digel

Herbstfest am 16. Oktober 2011

Das Herbstfest wirft schon wieder seine Schatten voraus und die Vorbereitungen fangen so langsam aber sicher an. Es werden Sachspenden für die Tombola gesammelt. Der Bastelkreis ist wie gewohnt kunsthandwerklich aktiv. Es werden Aufgaben verteilt und Programmideen ausgebrütet. Gemeinsam freuen wir uns auf diesen wichtigen Tag im hoffentlich goldenen Oktober.

Pfr. O. Digel

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück



im
**Evangelischen Gemeindehaus
Neckarweihingen**

**zum 10-jährigen Jubiläum
Samstag, 17. September 2011,
9 bis 11 Uhr**

Thema: „Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt“

Referentin: Bettina Weidenbach

Anmeldung bis 14. Sept. 2011

Tel. 51348 (Braun)

oder Email: braun-kipfl@arcor.de

Es grüßt... Das Team



Schulanfänger-gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!

Der Gottesdienst findet statt am **Donnerstag, 15. September 2011, um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche, Landackerstr. 13.**



Neuer Konfirmandenjahrgang beginnt

Im Rahmen eines ersten Elternabends, bei dem auch viele der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden dabei waren, hat die Anmeldung für den Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2012 begonnen. 19 Mädchen und 8 Jungen sind nun angemeldet und werden Anfang Juli erstmal miteinander

zum KonfiCamp mit den Konfis aus Hoheneck und Poppenweiler auf die Alb fahren. Nach den Sommerferien geht es dann mit dem gemeinsamen Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag los. Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst findet am 18. September 2011 statt.

Pfr. O. Digel

Neues Traineeprogramm beginnt

Fünf neu Konfirmierte haben sich zur nächsten Runde des Traineeprogramms angemeldet. Gemeinsam mit Simone Gugel und Adrian Wilhelm treffen sie sich alle zwei Wochen. Dann wird zusammen gekocht, diskutiert und es werden die Grundlagen erarbeitet, die man braucht, um dann als Jugendmitarbeiter in der Kirchengemeinde aktiv sein zu können.

Pfr. O. Digel



MACHT GOTT AUCH DAS WETTER?

Sonne und Regen als Lohn aus Gottes Hand, glühende Hitze, Stürme und Insektenbefall als Strafe. Wie die Bibel ist der traditionelle Volksglaube voll von solchen Vorstellungen. Das Sympathische daran: Sie geben dem Gedanken Raum, dass diese Welt sehr viel mehr ist als das, was Menschen erdenken und bewerkstelligen können. Diese Welt ist ein Wunderwerk, mit ihren schönen – und ihren manchmal auch grausamen Seiten. Weniger sympathisch ist die Vorstellung, dass dieser Gott eifersüchtig über das Verhalten der Menschen wacht.

Das große theologische Dilemma, das nicht einfach aufzulösen ist: Die Aussagen über den gnädigen oder zornigen „Wettergott“ sind in der Bibel so zahlreich und vielfältig, dass sie zu Synonymen für Gottes Gnade und Ungnade geworden sind. Wenn ein Tsunami oder ein Tornado ungezählte Menschenleben sowie Hab und Gut zerstören, dann suchen selbst glaubensdistanzierte Menschen nach religiösen Erklärungen. Ihnen wird intuitiv deutlich: Was ihrem Leben Halt gab und nun weggebrochen ist, verdanken sie nicht sich selbst.

Manche mögen an Glück, an glückliche Fügungen, an „positive Energien“, an ein günstiges Schicksal denken. Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der, der sie er-

schaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie. Aber bis zum Wetter? Darf man Gott für einen duftenden Frühling, einen strahlenden Sommer, einen üppigen sonnendurchtränkten Herbst danken? Muss man ihm dann nicht auch Schneekatastrophen, eine verhagelte Obstblüte, verregnete Sommerferien und bedrohliche Herbststürme zurechnen? Wer die Bibel wörtlich liest, muss das wohl. Fundamentalisten wie die sogenannten Kreationisten tun das. Sie vermissen in der modernen wissenschaftlichen Meteorologie ein wesentliches Element, die Vorsehung Gottes.

Ein blauer Sommerhimmel und ein Regenschauer nach einem heißen Herbsttag lassen sich wissenschaftlich erklären. Aber niemand hindert Menschen daran, sie zum Anlass zu nehmen, sich über sich selbst und ihren Glauben im Klaren zu werden. Und darüber, was Dankbarkeit bedeutet. Es muss ja beim Wetter nicht gleich so bieder zugehen wie in einer Anekdote aus dem Schweizer Kanton Waadt. Dort veranstaltete eine Gemeinde zur Regenabwehr eine Prozession. Plötzlich hagelte es. Geistesgegenwärtig rief der Pfarrer: „Nun haben wir aber zu stark gebetet.“ EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Neuer Konfi3-Jahrgang

Im Herbst beginnt wieder ein neuer Konfi3-Jahrgang. Das ist für die Kinder, die ab September in der 3. Klasse sind, der erste Teil des Konfirmandenunterrichts. Zur Vorstellung des Konfi3-Modells, der Anmeldung und Gruppeneinteilung findet am 19. Oktober 2011, 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus, ein Elternabend statt.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann





Wir gratulieren zum 70. Geburtstag



- 08.03. Renate Schorr
- 08.07. Christa Pflugfelder
- 11.07. Johann Hügel
- 16.07. Hedwig Schröder
- 20.07. Inge Haas-Fiedler
- 27.07. Alfred Theurer
- 01.08. Erika Hornauf
- 05.08. Dagmar Hartmann
- 29.08. Doris Ringer
- 29.08. Anita Clauß
- 02.09. Edeltraud Schwenzer
- 06.09. Karin Ziese
- 13.09. Sigrid Schmidt

75. Geburtstag

- 06.07. Elfriede Lutz
- 06.07. Erika Rometsch
- 15.07. Friedrich Kubotat
- 15.07. Roland Keppler
- 20.07. Irene Rommel
- 22.07. Hans-Peter Tschirner
- 04.08. Irmgard Hirsch
- 06.08. Harry Schweitzer
- 08.08. Helmut Hornauf
- 26.08. Peter Wolf
- 27.09. Friedrich Fleischmann

80. Geburtstag

- 27.07. Annemarie Häcker
- 29.07. Wilhelm Meyle
- 03.08. Lotte Gora
- 03.08. Else Mai
- 26.08. Manfred Hahn

85. Geburtstag

- 05.07. Gerhard Kopp
- 17.07. Rosina Jetter
- 28.07. Brigitte Kummer
- 20.08. Günther Knörnschild
- 24.09. Gertrud Kast
- 28.09. Helene Suppan

90. Geburtstag

- 14.07. Karl Bühler

91. Geburtstag

- 06.07. Lore Balke
- 30.07. Karl Lohmann

92. Geburtstag

- 08.07. Ingeborg Aspacher
- 10.08. Margarethe Kober
- 30.08. Pauline Pionke
- 04.09. Lotte Eberspächer
- 25.09. Frieda Härle

94. Geburtstag

- 06.07. Maria Hagmeister

Kinderseite

Durchs Kirchenjahr: Erntedankfest

Das Erntedankfest feiert man in der Regel am Sonntag nach dem Tag des Erzengels Michael. Michaelis, wie man sagt, ist am 29. September. Der darauffolgende Sonntag ist der Termin des Erntedankfestes.

An Erntedank danken die Christinnen und Christen für die Früchte der Ernte. Sie sehen die Erntegaben als Gottesgeschenk an. Im Zentrum des Erntedankfestes stehen die Feier Gottes, des Gebers aller Gaben, und der ihm dafür gebührende Dank.

Am Erntedanktag werden der Altar und der Altarraum in der Kirche mit Erntegaben geschmückt. Die Gaben dazu werden meistens von den Menschen aus der Gemeinde gespendet. Früchte der Felder und der heimischen Gärten werden in der Kirche dekoriert. Oftmals schwebt über alledem eine Erntekrone aus Getreidehalmen.

In manchen Gebieten wird die Erntekrone in einem Umzug in die Kirche gebracht. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben meistens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Man spendet sie für Obdachlose oder Armenküchen.



» Die Menschen danken an diesem Tag Gott für alle Gaben

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei? Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder“. Erschienen im Calwer-Verlag, Stuttgart 2010. www.calwer.com

95. Geburtstag

- 03.09. Hedwig Köstlin

97. Geburtstag

- 18.08. Ursula Wissmann



Taufen

- 10.04. Maik Werner Schmittberger
- 12.06. Jolina Marie Honecker
Jessica Ursula Honecker

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.

Bestattungen



- 08.03. Willy Aspacher
- 10.03. Sophie Mayer
- 11.03. Dr. Gisela Kübler-Tesch
- 12.03. Marie-Luise Schreyer
- 28.03. Dieter Lang
- 01.04. Brigitte Ulmer
- 04.04. Lotte Riethmüller
- 20.04. Walter Häberle
- 24.04. Rainer Langjahr
- 03.05. Irmgard Volkert
- 06.05. Senta Schick
- 06.05. Wolfgang Blumhardt
- 09.05. Adelheid Fromm
- 16.05. Harry Schneider
- 23.05. Eva Schreiber
- 04.06. Frida Haas
- 08.06. Renate Iacuzzo



Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

Juni		
26.06.2011	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Digel)
Juli		
02.07.2011	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team)
03.07.2011	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrin. Hertler-Hofmann und Kirchenchor)
10.07.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Hertler-Hofmann und Kikiko)
17.07.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel)
24.07.2011	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Digel)
27.07.2011	8.45 Uhr	Schulschlussgottesdienst für die Grundschule (Pfrin. Hertler-Hofmann, Gemeindeferentin Mei)
31.7.2011	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Digel)
August		
07.08.2011	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Gruhn)
14.08.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Digel)
21.08.2011	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sauter)
28.08.2011	10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Hertler-Hofmann)
September		
04.09.2011	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. Bauschert)
11.09.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Hertler-Hofmann)
14.09.2011	8.45 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für die Grundschule (Pfrin. Hertler-Hofmann und Gemeindeferentin Mei)
15.09.2011	13.30 Uhr	Ökum. Schulanfängergottesdienst in der kath. Kirche, Landäckerstr. (Pfrin. Hertler-Hofmann, Gemeindeferentin Mei)
18.09.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit der Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfr. Digel und Posaunenchor)
25.09.2011	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Digel und Kirchenchor)

Adressen	Telefon
Pfarramt I Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Pfarramt II Pfrin. C. Hertler-Hofmann Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
Gemeindebüro Fr. Hainle pfarrbuero.neckarweihingen@gmx.de Pfarrstraße 8	5 24 63
Öffnungszeiten Montag 15 – 17.00 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr	
Kirchenpflegerin Fr. Kluson Sudetenring 34	5 89 35
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Fr. Schirmeister Carl-Diem-Str.14	2 99 87 02
Konten	
Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50	Konto-Nr. 80707
Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50	Konto-Nr. 260 621 005



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10 Uhr	Senioren-gymnastik	Fr. Wintterle 50 41 87
	14 Uhr	Bastelkreis (jed. letzten Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	16:30 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	9:30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Fr. Röble 2 67 80 19
	15 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
	18:30 Uhr	Gospelchor „Inspiraton“	Fr. Zimmermann 5 52 57
	20 Uhr	Abendrunde (jeden 2. Di. im Monat)	Fr. Görner 50 43 02
Mittwoch	10 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Herr von Linck 50 65 98
	18:30 Uhr	Männervesper*	Herr Ringle 25 01 41
	18 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
	15 Uhr	Spielenachmittag (jed. 4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels 56 79 06
Donnerstag	11:30 Uhr	Mittagstisch (jeden 3. Do. im Monat)	Fr. Metze 25 03 14 Fr. Eichenauer 5 16 87
	15 Uhr	Offener Nachmittag (jeden 2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27 Pfr. Digel 5 86 06
	20 Uhr	Kirchenchor	Fr. Janiak 50 44 77
	Freitag	20 Uhr	Posaunenchor
Samstag	9 Uhr	Frauenfrühstück*	Fr. Krieger 5 78 31
	15 Uhr	Kinderclub*	Fr. Stuber 5 56 36
	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler-Hofmann 5 57 17

*Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.



In den Sommerferien sind für Sie da:

Pfr. O. Digel vom 30.07. bis 17. 08.2011
(Tel. 5 86 06)
Pfr. i.R. A. Keller vom 18. bis 20. 08.2011
(Tel. 0 71 46 - 9 14 33)
Pfrin. C. Hertler-Hofmann vom 21.08. bis
11.09.2011 (Tel. 5 57 17)

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrin. C. Hertler-Hofmann
Redaktion: Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Pfr. O. Digel
Basisdesign: twist - www.lets-twist.de
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg
Auflage: 2.100
Erscheinungsweise: 5 x im Jahr
Redaktionsschluss: Ausgabe Okt. - Nov. 2011
25. Juli 2011